

Vorlage Nr. 13/0105

Federf. Stadtamt: Amt für Jugend und Familie

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Jugendhilfeausschuss	Erster Beigeordneter Rainer Weichert	26.02.2013	

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Externe Organisationsuntersuchung im Amt für Jugend und Familie - Vorstellung der Ergebnisse durch die Firma con_sens, Herrn Volker Henneicke

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Im Rahmen der internen Berichterstattung zum Stichtag 30.6.2011 zeichnete sich für 2011 ein enormer Anstieg der Aufwendungen der erzieherischen Hilfen ab; vom Amt für Jugend und Familie wurde ein überplanmäßiger Bedarf von 4,85 Mio. Euro prognostiziert.

Nach Bildung aller Rückstellungen schloss das vorläufige Rechnungsergebnis 2011 für die erzieherischen Hilfen mit einem Aufwand von rd. 13,1 Mio. € ab. Das entsprach gegenüber der Planung 2011 einem Mehraufwand von rd. 4,1 Mio. €.

Für eine umfassende Beurteilung der Situation hatte der Bürgermeister bereits im August 2011 Prüfaufträge an die St. Ä. 10 und 14 erteilt. Die Politik wurde in der HFA-Sitzung am 10.10.2011 sowie in der Ratssitzung am 13.10.2011 ausführlich über den Sachstand informiert.

Im Rahmen der Diskussion wurde sowohl von der Verwaltung als auch von der Politik die Notwendigkeit einer zusätzlichen externen Organisationsuntersuchung im Anschluss an die internen Prüfungen unter Berücksichtigung der örtlichen Untersuchungsergebnisse gesehen.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordneter	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Ziel dieser externen Untersuchung war es

- bei bedarfsgerechter Gewährung von Leistungen und
- der Vorhaltung einer ausreichenden Personalausstattung

durch Optimierung von Arbeitsabläufen und festgelegten Standards eine Reduzierung der Fallzahlen und damit verbunden der finanziellen Aufwendungen zu erreichen.

Untersucht werden sollten der

- Allgemeine Soziale Dienst
- Pflegekinder- und Adoptionsdienst

sowie die Schnittstellen zu/r

- Wirtschaftlichen Jugendhilfe
- den präventiven Angeboten „Kinder im Blick“ und „Gesund aufwachsen“.

Bei den Optimierungsansätzen sollten insbesondere die Themenfelder Eingangsmanagement und Amtscontrolling aufgegriffen werden. Ein besonderes Augenmerk galt der Personalbemessung, für die neben einer aktuellen Bemessung auch ein fortschreibungsfähiges System entwickelt werden sollte.

Mit der Organisationsuntersuchung wurde die Firma con_sens aus Hamburg beauftragt. Eine Projektgruppe bestehend aus Vertreter/innen des Auftragnehmers, der Ämter 10, 14, 51 und des Personalrates hat die Untersuchung begleitet, unterstützt und intern koordiniert.

Die Projektbeauftragten der Fa. con_sens haben in der Zeit vom 14.06.2012 unter Einbeziehung aller von der Organisationsuntersuchung betroffenen Mitarbeiter/innen bis zum 07.12.2012 zahlreiche Experteninterviews und Workshops durchgeführt. Alle Arbeitsabläufe der untersuchten Bereiche wurden unter Einbeziehung der praktizierten Verfahren und der gegebenen Rahmenbedingungen überprüft und bewertet. Besonderes Augenmerk lag auf dem Eingangsmanagement und dem Controlling.

Die seit Anfang 2011 für die sozialen Dienste begonnene Implementierung des „Casemanagements“ war ebenso wie die in den Handbüchern der sozialen Dienste hinterlegten Arbeitsstandards Gegenstand der Bewertung.

Des Weiteren wurde der aktuelle Personalbedarf auf der Basis eines fortschreibungsfähigen Systems ermittelt.

Der Abschlussbericht der Firma con_sens liegt mittlerweile vor; je ein Druckexemplar wurde mit Schreiben vom 4. Februar 2013 an alle Ratsfraktionen übersandt.

Die Ergebnisse im Einzelnen werden von Herrn Henneicke von der Fa. con_sens vorgestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Der Bürgermeister
I.V.

- Rainer Weichelt –
Erster Beigeordneter

In der Sitzung des

☒ _____-Ausschusses

☒ Rates

☒ Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: